

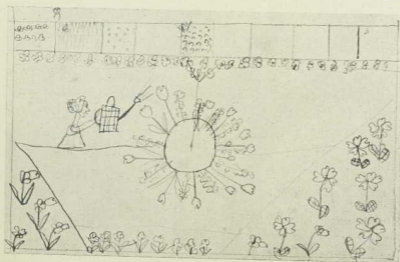
abschrecken. Im Triumph wird es in den Garten getragen und eingesteckt und hat auch tadellos gewirkt.

Wir hatten natürlich auch hie und da eine kleine Ernte. Erdbeeren, Schnittlauch, Radieschen usw. sind wohl nirgends mehr begehrt als aus unserm Garten.

Wie die Kinder erst aus Selbsterlebtem und Selbstbeobachtetem sich richtige Begriffe von der Gewalt der Naturereignisse machen, konnte ich voriges Jahr beobachten, als uns der Hagel das Gärtchen zweimal zerstörte. Gleich in der Frühe ging es ans Fragen, Vermuten, Befürchten. Die Kinder konnten kaum erwarten in den Hof zu kommen. Das war nun freilich eine schmerzliche Überraschung! Jedes bemerkte einen andern Schaden, alles arbeitete, richtete und sammelte die geknickten Pflanzen. Aber dann ging's mit neuem Eifer wieder daran, den Schaden zu verwischen.

Alle diese Tätigkeiten, Beobachtungen, Ereignisse geben uns reichen Stoff zum Sprech- und Rechtschreibunterricht, der so den Kindern zur Freude wird und sie häufig veranlaßt, zu Hause kleine Aufschreibungen und Aufsätze anzufertigen, von denen wir immer eines für das Schulheft auswählen.

Natürlich entnehmen wir auch den Stoff für das malende Zeichnen zeitweise aus diesem Gebiete und haben uns auch schon



im Modellieren versucht und Gießkanne, Spaten, Rechen und Gartenhaus gemacht.